

Jahresbericht Gesellschaftsjahr 2013

Für die 87. GV am Samstag, 12. April 2014 im Restaurant Post bzw. im Kloster Mariastein

Die **GV 2013** fand am Sonntag, **7. April** im Forum Würth in Arlesheim statt. Rund 20 Mitglieder sind unserer Einladung gefolgt. Nach dem geschäftlichen Teil, der zügig abgewickelt wurde, haben wir an einer Führung die Kunst-Ausstellung «Nasen riechen Tulpen» besichtigt. Ein kleiner Imbiss, der aus der Gesellschaftskasse offeriert wurde, rundete in der Cafeteria des Forums Würth die GV ab.

An der **Frühjahrstagung am 24. Mai** hatten wir eine Führung mit dem Kurator Dominik Wunderlin in der Ausstellung «Pilgern» im Museum der Kulturen in Basel. 20 Mitglieder haben daran teilgenommen. Dominik Wunderlin, der die Ausstellung auch eingerichtet hatte, konnte uns die spannende und interessante «Pilgergeschichte» mit vielen Beispielen näher bringen. Nach rund einer Stunde haben wir das Museum mit viel neuen Eindrücken verlassen.

Für die **Sommertagung am 11. August** wollten wir in Lörrach das Dreiländer-Museum mit seinen interessanten Ausstellungen besuchen. Leider musste dieser Besuch abgesagt werden, da zu wenig Anmeldungen eingegangen waren.

Auch die **Herbsttagung**, die am **15. September** stattfinden sollte, wurde abgesagt. Für den Besuch im Papiermuseum/Papiermühle haben sich zu wenig Mitglieder interessiert.

Der Vorstand hat sich vorgenommen, auf Grund dieser zwei Flops, neue Wege zu suchen. Dass das schwierig werden wird, war uns klar. Doch davon später mehr...

Den «Rauracher-Kulturpreis» haben wir im Jahre 2013 einmal vergeben. Der Preis in Höhe von Fr. 2000.– ging an Herrn Simon Lutz aus Grindel. Das als Beitrag an seine prächtigen Bücher über Grindel, den Fringelberg und die Gemeinde Erschwil, die er auf eigene Initiative und eigenes Risiko veröffentlicht hat.

Sitzungen hat der Vorstand im vergangenen Vereinsjahr zwei gehabt.

Das Hauptthema an diesen Sitzungen war, so wie jedes Jahr, das Jahresprogramm. Nachdem zwei Tagungen mangels Interesse abgesagt werden mussten, überlegten wir uns, was kann anders oder besser gemacht werden. In den Diskussionen zeigte sich, dass alle

vorgebrachten Ideen und Vorschläge an einem gewissen «Déjavu» bzw. «da waren wir schon» oder «das kennen wir alle» scheiterten. Alle Museen und Institutionen oder Burgen und Schlösser haben wir (scheinbar) schon einmal besucht oder hatten in irgendeiner Form zu viele Nachteile. Als Beispiel sei hier nur der schwierige Anmarschweg zu einer Burg erwähnt...

Wir haben deshalb ein etwas «profaneres/ einfacheres», ein etwas weniger «kulturlastiges» Programm zusammen gestellt und hoffen nun, dass unser Programm für das Jahr 2014 gefällt und dass es auch rege benutzt wird. Ein Versuch ist auf jeden Fall wert...

Zu unserem Gesellschaftsorgan, den «Baselbieter Heimatblättern», gibt es wenig neues zu vermelden, das Heft wird ja neu von der fusionierten Firma Lüdin-Schaub Medien gedruckt und dazu habe ich nichts Negatives gehört. Bis jetzt ergibt es für uns keine Änderung. Der Redaktor, Dominik Wunderlin, ist ja auch noch der gleiche... Schön wäre es, wenn aus unserem Kreis auch wieder einmal Beiträge erscheinen würden... Diese müssen aber eben geschrieben werden....

An dieser Stelle möchte ich meiner Vorstandskollegin und den -kollegen für die Arbeit im vergangenen Jahr herzlich danken. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Ernest Meier ist auf «eigenen Wunsch» aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken ihm hier an dieser Stelle für seine vielseitige geleistete Mitarbeit für unsere Gesellschaft. Auch den Rechnungsrevisoren sei herzlich für ihre Arbeit gedankt. Und zuletzt danke ich Euch, liebe Rauracherinnen und Rauracher, für das Interesse und «Dabeisein» in unserer Gesellschaft.

Der Obmann, Pierre Gürtler

Blauen, Anfangs April 2014